

Antrag 66/I/2025

Jusos

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Der/Die Landtagsfraktion möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

Überweisen an: Landtagsfraktion (Konsens)

Rettet den nichtkommerziellen Radiorundfunk – weitere Kommerzialisierung des Rundfunks stoppen!

1 Wir setzen uns dafür ein, dass
2 die Pläne des Medienrates
3 der Medienanstalten Berlin-
4 Brandenburg zur Streichung
5 der UKW-Frequenzen für den
6 nichtkommerziellen Rundfunks
7 gekippt werden.

8

9 **Begründung**

10 Der nicht-kommerzielle Rund-
11 funk (NKR) sind freie Bürger*in-
12 nenradiosender, die andere
13 Perspektiven in die Medien-
14 landschaft einbringen als der
15 kommerzielle und öffentlich-
16 rechtliche Rundfunk. Der NKR
17 bildet seit jeher die dritte Säule
18 des Rundfunks.

19 Der Medienrat der Medien-
20 anstalten Berlin-Brandenburg
21 plant die Streichung der analo-
22 gen Radiofrequenzen für den
23 nicht-kommerziellen Rundfunk,
24 was bedeutet, dass diese nicht
25 mehr flächendeckend zu emp-

26 fangen sind, was eine massive
27 Einschränkung bedeutet.

28 Die geplante Neuvergabe der
29 UKW-Frequenzen an kommerzi-
30 elle Radiosender gefährdet damit
31 die Medienfreiheit in Berlin und
32 Brandenburg.

33 Der Medienrat behauptet immer
34 wieder, dass diese Umstellung
35 von den NKR-Sendern gewünscht
36 ist.

37 Fakt ist: DAB+ ist in vielen Regio-
38 nen in Brandenburg noch nicht
39 ausgebaut und UKW ist im Ge-
40 gensatz dazu deutlich stabiler.

41 Die Berliner NKR besitzen größ-
42 tenteils nicht einmal einen DAB+
43 Sendepplatz und auch das FraPo
44 (Freie Radio Potsdam) und das
45 Freie BürgerRadio Slubfurt (Lo-
46 kalradio in Frankfurt (Oder)/Slu-
47 bice) haben zwar eine DAB+ Sen-
48 defrequenz, setzen sich jedoch
49 selbst für einen Erhalt der UKW-
50 Sendefrequenzen ein.

51 Darum lasst uns gemeinsam, der
52 3. Säule des Rundfunks den Rü-
53 cken stärken!